Wolfgang Seidler

Fraktionsvorsitzender der Alternative für Deutschland im Stadtrat Remagen

Gertrudisweg 16

53442 Remagen

An die Stadtverwaltung

Zu Hd. Herrn Ingendahl

Remagen, 07.05.2026

Antrag zur Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 22.06.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Beigeordnete und verehrte Mitglieder im Stadtrat von Remagen,

hiermit stellt die Fraktion der AfD den Antrag zur Entwicklung eines Konzeptes in Bezug auf die Schaffung und Bau seniorengerechter Gemeinschafts-Wohnanlagen mit unterschiedlichen Konzepten wie z.B. Senioren WGs oder seniorengerechte Wohneinheiten mit lockerem Betreuungskonzept (betreutes Wohnen)

Hintergrund:

Begründung zur Entwicklung eines Konzeptes für seniorengerechte Gemeinschafts-Wohnanlagen in Remagen

Der demografische Wandel stellt auch unsere Stadt Remagen vor tiefgreifende Herausforderungen.

Der Anteil älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger wächst kontinuierlich – verbunden mit dem berechtigten Wunsch, möglichst lange selbstbestimmt, sicher und sozial eingebunden im vertrauten Umfeld leben zu können.

Gleichzeitig zeigt sich, dass klassische Wohnformen den Bedürfnissen vieler älterer Menschen zunehmend nicht mehr gerecht werden. Große Einfamilienhäuser werden im Alter oft zur Belastung, während gleichzeitig bezahlbare, barrierearme und gemeinschaftsorientierte Wohnangebote fehlen.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend geboten, ein zukunftsorientiertes, differenziertes Konzept zur Entwicklung seniorengerechter Wohnformen zu erarbeiten. Ziel muss es sein, ein breites Spektrum an Wohn- und Lebensmodellen zu ermöglichen, das den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebenssituationen älterer Menschen gerecht wird.

Hierzu zählen insbesondere:

- **Senioren-Wohngemeinschaften**, die gemeinschaftliches Leben fördern und gleichzeitig individuelle Rückzugsmöglichkeiten bieten,
- **barrierefreie, seniorengerechte Einzelwohnungen** mit optionalen Service- und Betreuungsangeboten im Sinne eines „betreuten Wohnens“,
- sowie **Quartierslösungen**, die Wohnen, Versorgung, Pflege und soziale Teilhabe miteinander verbinden.

Ein solches Konzept bietet vielfältige Vorteile:

- Es stärkt die **Selbstständigkeit und Lebensqualität** älterer Menschen,
- wirkt **sozialer Isolation** entgegen,
- entlastet mittel- bis langfristig **Pflege- und Betreuungssysteme**,
- und trägt zur **nachhaltigen Stadtentwicklung** bei, indem vorhandene Flächen effizient genutzt und neue, generationengerechte Wohnformen etabliert werden.

Gerade vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung unserer Stadt bietet sich die Chance, innovative Wohnprojekte frühzeitig mitzudenken und gezielt zu fördern.

Daher sollte die Verwaltung beauftragt werden, unter Einbindung von Fachplanern, sozialen Trägern und potenziellen Investoren ein tragfähiges Konzept zu entwickeln. Dieses sollte sowohl bauliche, soziale als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen und konkrete Umsetzungsstrategien sowie geeignete Standorte aufzeigen.

Unser Ziel muss es sein, Remagen als lebenswerte Stadt für alle Generationen weiterzuentwickeln – insbesondere auch für die Menschen, die unsere Gemeinschaft über Jahrzehnte geprägt haben.

Die Fraktion der AfD stellt daher den Antrag, dass der Stadtrat beschließen möge, ein Konzept zur Entwicklung seniorengerechter Gemeinschafts-Wohnanlagen zu erstellen.

Bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 22.06.2026.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Seidler